

Alte Drucke

**Christliche/ nö=||tige vnd nützliche vnter=||richtungen/ von
den letzten || hendeln der Welt. || Aufß new zum fünfften
mal ge=||mehrt vnd gebessert ...**

Faber, Basilius

Leipzig, 1574

VD16 ZV 30707

Eine Frage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148486

haben / zur aufferstehung des Gerichts.
Hilarius saget / das die aufferstehung
von den todten darumb geschehen sol /
auff das diß menschliche leben / vnd der
todt / seine endschafft habe / vnd angehe
ewige freude vnd herrligkeit. Andere
tröstliche vnterrichtung von der aufferste-
hung / besihe droben im stück vom sterbe.

Eine Frage.

Zum sechsten. Werden denn auch al-
le menschen / die je gelebt / vnd auff man-
cherley weise umbkomen sein / einer von
den fischen im wasser verzeret / der ander
von den vögeln in der lufft / der dritte zu
aschen gebrand / etc. in vollkommenem lei-
be aufferstehen? Antwort. Ja traum/
Es wirdt ein mensch so seltsam vnd wun-
derlich nicht umbkomen sein / so weit von
fischen oder vögeln nicht gefüret / vnd so
klein zu puluer vnd aschen nicht gebrant
sein / das er nicht aufferstehen / vnd sei-
nen vollkommenen leib wiet erumb oberko-
men werde / sondern wir werden alle
aufferstehen / wie wir je gelebt haben / vnd

1. Frag /

Ob alle
menschen
wie sie
auch ein
end in die-
sem leben
genommen /
aufferste-
hen wer-
den.

J iij wurde

wirdt von Gott nicht eines menschen/in
welchem winckel er auch stecken / vnd
umbkomen oder begraben sein wirdt/
vergessen werden / des aller geringsten
vnd vngachtetsten menschen so wenig /
als des allergrössten vnd gewaltigsten.
Denn die aufferstehung ist ein Göttlich
werck / vnd wirdt solchs alles also gesche-
hen / vnd zugehen durch Gottes (dem
nichts vnmöglich ist) krafft vnd allmech-
tigkeit. Hat er doch himel vnd erden aus
nichts geschaffen / wie solt er den men-
schen/ des seele er lebendig bey sich helt /
nicht widerumb können zusamen brin-
gen? Plus est homines creare, quàm
resuscitare, spricht Augustinus/ Es ist
die schöpffung viel ein gewaltiger werck/
als die aufferweckung von den todten.

Ein ander Frage.

Wie wirdt es denn mit denen
eine gelegenheit haben / so für dem jün-
gsten tage nicht werden gestorben sein/
sondern denselben erlebt haben / werden
sie nicht sterben? Antwort. Diese frage
berich-